

WELT-, MENSCHLICHE UND GEISTIGE GESUNDHEIT

Der Mensch drängt sich so sehr in sein Alltagsleben hinein, dass er vergisst, dass da draußen eine riesige Welt vor sich geht und dass er ein Wesen ist, das wie ein Parasit in der Hülle dieses riesigen Planeten Erde leben muss und der so klein ist wie die Elektronen eines Atoms im Vergleich zum Weltraum. Dies erweist sich tatsächlich als eines der Hauptprobleme der Menschen in der heutigen modernen Gesellschaft. Die Menschen vergessen, dass es Milliarden von Menschen auf der Welt gibt. Er betrachtet seine eigene Stadt, seinen eigenen Bezirk, sein eigenes Dorf, sogar seine eigene Straße als den gesamten Planeten Erde und denkt, dass die wenigen Menschen, die er kennt, alle Menschen sind, die auf der Erde leben. Natürlich wird aus dieser kranken Vorstellung krankes Verhalten. Es gibt jedoch so viele Menschen und so viele Lebensgeschichten auf der Welt. Mit anderen Worten: Diese kranke Idee, diese Illusion liegt selbst der modernen Krankheit der heutigen Menschen zugrunde: der Depression.

Das Leben ist ein Bündel von Kämpfen. So wie das Verlieren eines Kampfes nicht bedeutet, dass man den Kampf ums Leben verloren hat, kann ein verlorener Kampf auch die Tür zum Sieg in einem anderen Kampf öffnen. Zweifellos steht jeder Mensch in einer Welt, die untergeht, vor einem Problem, und dieses Problem, mit dem er konfrontiert ist, ist nicht das größte Problem der Welt. Tatsächlich sind diese Probleme, die wir in unserem individuellen Leben erleben, nicht einmal das größte Problem der Welt. Aber wir Menschen mit einem kranken Geist überzeugen uns selbst davon, dass das so ist. Wir sind wütend, weil die Stoßstange unseres neuesten Modellautos bei diesem kleinen Verkehrsunfall zerstört wurde. Wir wollen den Fahrer bekämpfen oder sogar töten, der unser Auto angefahren hat. Wir kommen wütend nach Hause und schreien unseren Ehepartner und unser Kind an, die mit diesem Problem nichts zu tun haben. Das Einzige, worüber wir uns jedoch große Sorgen machen, ist eine einfache Autostoßstange. Wir tun so, als hätten wir nie die Möglichkeit in Betracht gezogen, dass wir bei diesem Unfall sterben, getötet werden oder behindert werden. Natürlich gibt es in dieser endlichen Welt immer Schlimmeres als Schlimmeres. Ich spreche von neurotischen Menschen, die ihre Frauen schlagen, weil ihr Tee nicht aufgebriht ist, oder die ihre Kinder ins Bett bringen, weil sie fünf Minuten zu spät nach Hause kommen. Alle Menschen, die dieses und ähnliche Verhalten zeigen, leiden an einer psychischen Erkrankung.

Heute stehen wir vor der Tatsache, dass diese psychische Erkrankung nicht individuell, sondern gesellschaftlich ist. Werfen wir einen Blick auf die Fernsehprogramme, die rund um die Uhr ausgestrahlt werden und die wir an den wertvollsten Orten in unserem Zuhause platzieren. Fernsehserien, Filme und Diskussionssendungen, in denen Gewalt, Ignoranz und Übertreibung übertrieben und gefördert werden. Es ist, als würden wir versuchen, rückwärts statt vorwärts zu gehen. Es scheint, dass technologische Segnungen wie Fernsehen und Computer es uns ermöglichen, in unserer individuellen Welt festzustecken, anstatt uns des riesigen Planeten Erde bewusst zu werden, den ich zu Beginn meines Artikels erwähnt habe. Dies ist natürlich nichts anderes als das Ergebnis dessen, was und wie wir verwenden. Ich wünschte, wir könnten unseren Erfolg bei der Umwandlung sozialer Kommunikationstools in persönliche Kommunikationstools in einem anderen Sektor zeigen. Sind wir nicht Menschen geworden, die ohne nachzudenken leben? Ist das nicht der Grund, warum dieser Fluch der Einsamkeit auf uns lastet? Es bestand kein Grund zu denken, als ob doch jemand für uns denken würde. Wir würden von unserem Recht Gebrauch machen, aus den Ideen auszuwählen, die durchdacht und vorgebracht wurden. Gab es eine demokratischere Lebensweise als diese? Wir waren sowieso nicht reich genug, um Zeit zum Nachdenken zu haben. Wenn wir Zeit zum Nachdenken hätten, wer würde dann Fernsehserien, Zeitschriftensendungen und dummen Spielshows verfolgen? Einen Schritt zuvor haben wir darüber gesprochen, welchen Sinn es hat, zu studieren, wenn es Fernsehen und Internet gibt. Schließlich war Lesen ein langweiliger Job für diejenigen, die viel Zeit hatten. Anstatt ein Buch zu lesen, lese ich besser die Zusammenfassung dieses Buches und erhalte Informationen sowohl über das Buch als auch über das, was geschrieben steht. Es tut mir leid, aber keine Information und kein informatives Erlebnis ist und wird niemals so günstig sein. Ich wünschte, unsere Grundschullehrerin hätte eine Lehrerpille. Er würde sagen, wenn ich jeden von euch dazu gebracht hätte, eins zu schlucken, wäre sowohl eure Arbeit als auch meine Arbeit

einfacher gewesen. Aber leider ist eine solche Bequemlichkeit nicht möglich, und außerdem hat alles, was wir Bequemlichkeit nennen, einen Nebeneffekt. Während ich versuche, leicht zu leben; Wir haben die Welt verschmutzt, die Ozonschicht durchbrochen, sind an HIV-Virus und Krebs gestorben, und schlimmer noch, wir haben mit unseren eigenen Händen das Ende unserer eigenen Welt vorbereitet. Während dies der Fall ist, sind wir für alles zu spät? Natürlich nicht.

Fast jeder Mensch erlebt ein Katastrophen- oder Weltuntergangsszenario im Zusammenhang mit seinem eigenen Leben und der Welt. Wir richten unser Leben nach diesen Katastrophen- und Weltuntergangsszenarien aus. Natürlich schadet Vorsicht weder dem Einzelnen noch der Gesellschaft. Aber glauben Sie nicht, dass die übertriebene Vorsicht die größte Rolle bei der Verwirklichung dieses Katastrophen- und Weltuntergangsszenarios spielt? Ja, wir könnten morgen sterben, wir könnten unseren Job verlieren, wir könnten unsere Lieben verlieren, und ja, vielleicht geht die Welt morgen unter. Aber kann man auf diesen schlechten Chancen ein Leben aufbauen? Natürlich ist das eine sehr kranke Situation. Es ist vielleicht nicht möglich, so zu leben, als würde man nie sterben, aber so wie das Aussterben die stärkste Möglichkeit ist, führt das Leben auch in die Katastrophe. Das menschliche Leben sollte von Vernunft und Logik bestimmt werden, nicht von Ängsten. Man sollte weder krankhaft romantisch noch krankhaft logisch sein. So wie die Erde, das Sonnensystem und der Weltraum ihre Existenz in empfindlichen Gleichgewichten fortsetzen, müssen auch die Menschen ihr Leben im Rahmen sensibler Emotionen und Logik fortsetzen. Wenn eine der Pfannen überwiegt, wird das Gleichgewicht gestört, und die Störung des Gleichgewichts führt zu Katastrophen- und Weltuntergangsszenarien. Die Welt ist weder ein Ort, der so klein ist, dass wir ihn individualisieren können, noch so groß, dass wir uns darin verlieren können. Angesichts dieser Balance, die ich erwähnt habe, kann jedoch über soziale und individuelle psychische Gesundheit gesprochen werden. Wir werden unser Kind nicht ins Bett bringen, nur weil es fünf Minuten zu spät nach Hause kam, aber wir werden es auch nicht unbeaufsichtigt auf die Straße schicken. Dies ähnelt dem Unterschied zwischen süchtig sein und nicht süchtig sein. Ich bin kein Befürworter des Alkoholkonsums, möchte aber ein Beispiel dafür geben. Manche Menschen trinken aus Vergnügen und hören auf, andere trinken aus Vergnügen und werden Alkoholiker. Alkoholiker zu sein ist eine Geisteskrankheit. Wenn wir als Menschen ein gesundes, glückliches und friedliches individuelles und soziales Leben finden wollen, müssen wir auf dieses Gleichgewicht achten. Zum Beispiel ist es für einen Menschen richtig und notwendig, seine eigene Gesellschaft, sein Land, seine Religion und seine Nationalität zu lieben, aber es ist äußerst falsch und falsch, Ausländer in seinem Land mit faschistischen Gefühlen zu töten, nur weil er seine Gesellschaft, sein Land, seine Religion und seine Religion liebt Staatsangehörigkeit. Etwas zu lieben bedeutet nicht und sollte nicht erfordern, etwas anderes zu hassen. Wenn man etwas liebt und im Gegenzug etwas anderes hassen muss, stimmt etwas nicht. Um das Problem anhand eines ganz einfachen Beispiels zu veranschaulichen: Jemand, der ein Fan der Fenerbahçe-Fußballmannschaft ist, muss nicht unbedingt Galatasaray oder Galatasaray-Fans hassen. Liebe bringt keinen Hass mit sich. Aber wenn die Liebe zu einer Krankheit des Fanatismus geworden ist, ist es ganz normal, dass sie Hass hervorruft. In diesem Fall ist es eine der Folgen des Kleindenkens. Denn ein Mensch ist nicht das Team, das er unterstützt, das Essen, das er isst, die Musik, die er hört, die Gesellschaft, der er angehört, die Religion, an die er glaubt, die Perspektive, die er hat, oder die geografische Region, in der er lebt. Der Mensch ist der gemeinsame Nenner all dessen. Leider denken wir als Menschheit klein und leben klein. Manche Menschen töten sich gegenseitig wegen der Dinge, die uns egal sind und die wir wegwerfen, und andere werfen die Dinge weg, von denen wir geträumt haben und für die wir unsere Menschlichkeit aufgegeben haben. Wir leben auf einem solchen Planeten. Sind wir uns dessen bewusst?

Natürlich sind unser tägliches Leben, der Moment, in dem wir leben, und die Rettung des Tages wichtig. Kein Gedanke oder Schreiben kann dies unwichtig machen. Von dem Moment an, in dem wir leben, bauen wir zuallererst die Zukunft auf. Dies ist eine unbestreitbare Tatsache. Aber was wir Leben nennen, ist nicht nur unser tägliches Leben und der Moment, in dem wir leben. Abgesehen von dem Leben, das wir mit wenigen Menschen führen, gibt es eine Welt, in der Milliarden von Menschen leben. Deshalb sollte man niemals die Hoffnung verlieren, deshalb sollte man niemals denken, dass sie am Ende angelangt sind und dass das Problem, mit dem sie konfrontiert sind, das größte Problem der Welt ist. Es gibt Milliarden von Menschen und Milliarden von Lebensgeschichten auf der Welt, die wir noch nicht gesehen haben, die wir nicht kennen, die wir noch nicht getroffen haben und die wir vielleicht nie treffen werden. Das Gute daran ist, dass es diesen Milliarden Menschen egal ist, was

Sie denken, welche Mängel oder Übertreibungen Sie haben. Die Welt besteht nur aus der geografischen Region, in der wir leben; Es handelt sich nicht um ein Zuhause oder einen Arbeitsplatz. Es gibt Orte auf der Welt, an denen wir noch nie waren, die wir noch nie gesehen haben und die wir vielleicht nie sehen werden. Wie oft haben Sie Ihre Stadt verlassen, sogar in unserem Land, geschweige denn auf der ganzen Welt? Unsere Zeit ist eine Zeit, in der seltene technologische Entwicklungen erlebt werden, die es dem Einzelnen ermöglichen, sich von der Gesellschaft und der Welt zu lösen und in seiner eigenen Individualität gefangen zu bleiben. Aus diesem Grund ist unsere individuelle und soziale psychische Gesundheit nicht sehr gut. Tatsächlich ist dies ein Hinweis auf ein Ungleichgewicht; Die technologischen Entwicklungen sind den gesellschaftlichen Entwicklungen einige Schritte voraus, und dieses Ungleichgewicht führt dazu, dass Gewalt, Ungerechtigkeit, Chaos, Kriege, also die von mir erwähnten Katastrophen- und Weltuntergangsszenarien, wahr werden. Energie (aus fossilen Abfällen gewonnene Energie) ist beispielsweise die Grundlage fast aller Kriege, die heute stattfinden. Nehmen wir an, wenn eine Lösung gefunden würde, um diesen Energieengpass mit der heutigen Technologie zu überwinden; Anstatt diese Energiequelle zu verallgemeinern und zum Nutzen der gesamten Menschheit anzubieten, wird die Menschheit Kriege beginnen, um die Stärksten zu werden, andere zu versklaven und Millionen von Menschen zu töten. Dies ist ein Hinweis darauf, dass wir technologisch vorne liegen, aber sozial und individuell im Rückstand sind. Es ist nicht unmöglich, dieses Ungleichgewicht im Einzelfall nachzuweisen. Schauen Sie sich an, wie Sie mit Ihren Familienmitgliedern zu Hause, Ihren Nachbarn auf der Straße, Ihren Arbeitskollegen, Ihren Erwartungen und Wünschen umgehen, und Sie werden besser verstehen, was ich meine.

Kurz gesagt: Die Welt ist weder so klein, wie wir denken und leben, noch so groß, wie wir denken und leben. Ich denke, wenn wir danach streben zu wissen, was wir sind, wie viel wir sind und was wir tun können, werden wir dem Ziel, ein Mensch zu sein, näher kommen. Die Welt ist weder ein Himmel an sich noch eine Hölle an sich. Wir Menschen sind weder stark genug, um die Welt in die Knie zu zwingen, noch schwach genug, um von ihr besiegt zu werden.

© Mesut Ç?FT?

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)